

Beitrag für die Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen

Winterveranstaltung 2006 der Arbeitsgruppe Vegetation und Boden

Am 26. 01. 2006 hat die Arbeitsgruppe ihre alljährliche Winterveranstaltung an der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) durchgeführt. An diesem gut besuchten Anlass stellten Mitglieder der Arbeitsgruppe verschiedene Projekte aus Forschung und Praxis vor. Die vorgestellten Projekte lassen sich thematisch drei Schwerpunktthemen zuordnen, mit denen sich die Arbeitsgruppe Vegetation und Boden zurzeit befasst. Bei diesen Schwerpunkten handelt es sich um:

- Anwendung von Standortskarten und -daten
- Naturnaher Waldbau
- Physikalischer Bodenschutz

Bodeninformation Schweiz (BI-CH)

Dieses Projekt wird gemeinsam vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) und von der Bodenkundlichen Gesellschaft Schweiz (BGS) durchgeführt. Das Ziel des Projektes ist es, in der Schweiz vorhandene Bodendaten zu sichern und sie für Kantone, Bund, Forschungsanstalten und private Nutzer verfügbar zu machen. Zuerst sind die heute meist in analoger Form vorliegenden Bodendaten allerdings zu digitalisieren und zu verifizieren. Bei den Bodendaten handelt es sich sowohl um Punkt- (Bodenprofil) als auch um Flächendaten (Bodenkarte). Im Rahmen des BI-CH sollen die Daten von rund 19'000 Bodenprofilen der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau (FAL), der Kantone, der Hoch- und Fachhochschulen sowie der Forschungsanstalt WSL aufbereitet werden. Die aufbereiteten Daten werden auf einem zentralen Datenhub verfügbar sein und eine Metadatenbank wird zeigen, wo welche Daten zu welchen Bedingungen abrufbar sind.

Marianne Knecht, Projektleiterin des BI-CH betonte in ihrem Referat, dass im Projekt nicht nur viel Energie in die Datenaufarbeitung investiert wird, sondern auch in das Eruiieren von Anwendungsgebieten für Bodendaten. Eine potentielle Nachfrage für Bodendaten besteht beispielsweise in den Fachgebieten Bodenschutz, Geotechnik, Hydrologie, Grundwasserschutz, Archäologie und Naturschutz oder in der Raumplanung und bei Meliorationen. Weitere Informationen zum Projekt BI-CH sind abrufbar unter: www.soil.ch/BGS/3rdlayer/BICH.html

Anforderungen an den naturnahen Waldbau

Der naturnahe Waldbau ist ein zentrales Thema in der Waldgesetzgebung. Das BAFU hat im Jahr 2005 ein Projekt in Auftrag gegeben, welches konkretisieren soll, was unter naturnahem Waldbau zu verstehen ist. Wenn möglich soll das Projekt überprüfbare ökologische Standards für die Waldbewirtschaftung liefern. Der Projektleiter Geri Kaufmann hat die Arbeitsgruppe über den aktuellen Projektstand orientiert.

Waldböden der Schweiz

Im Herbst 2005 ist der zweite Band des 3-bändigen Buchprojektes „Waldböden der Schweiz“ im hep-Verlag erschienen. Im zweiten Band werden rund 50 Böden in den Regionen Alpen und Alpensüdseite charakterisiert. Neben dem Beschrieb der chemischen und physikalischen Eigenschaften des Bodens wird gezeigt, welche Baumarten aus bodenkundlicher Sicht für die Waldverjüngung geeignet sind. Das Buch liefert damit wichtige Grundlagen für den naturnahen Waldbau. Abschliessend hat Lorenz Walthert den dritten und letzten Band auf Ende 2006 angekündigt. Band 3 wird typische Böden der Regionen Mittelland und Voralpen vorstellen. Infos zum Buch:

www.waldwissen.net/themen/waldoekologie/boden_standortkunde/wsl_waldboeden_schweiz_DE

Physikalischer Bodenschutz im Wald

Ein vom BAFU und der WSL finanziertes Projekt befasst sich mit der mechanischen Belastbarkeit von Waldböden. Gemäss Projektleiter Peter Lüscher soll das Projekt für die bodenschonende Holzernte sensibilisieren. Es stellt Grundlagen für die Aus- und Weiterbildung zur Verfügung, und zwar für alle Planungs- und Ausführungsstufen. An diesem interdisziplinären Projekt arbeiten die Abteilungen Bodenökologie sowie Waldnutzung und Waldmanagement der Forschungsanstalt WSL, die TU München und einige Bodenschutzfachstellen in der Schweiz. Die benötigten Daten werden auf Testflächen des Mittellandes und der Voralpen erfasst.

Tätigkeitsprogramm 2006

Die Arbeitsgruppe Vegetation und Boden wird im Jahr 2006 die beiden folgenden Anlässe durchführen:

Anlass	Schwerpunktthema	Termin
Die Eiche hat Zukunft - Erfolgreicher Waldbau mit der Eiche	Naturnaher Waldbau	23. 06. 2006
Mechanische Belastung von Waldböden: Schäden-Ursachen-Schadensverminderung	Physikalischer Bodenschutz	21. 09. 2006

Genauere Angaben zum Programm und zum Inhalt der beiden Anlässe finden sich unter www.forest.ch/ag/vub/index.htm. Hier kann man sich auch für die Anlässe anmelden.

Autor: Lorenz Walthert, Eidg. Forschungsanstalt WSL